

Die Annalise-Wagner-Stiftung bittet um

BEWERBUNGEN oder VORSCHLÄGE

für den

29. ANNALISE-WAGNER-PREIS

Der Annalise-Wagner-Preis
ist mit 2.500 Euro dotiert.

Der Annalise-Wagner-Preis
wird vergeben

für einen wissenschaftlichen,
populärwissenschaftlichen
oder belletristischen Text
aller Gattungen und Genres,

der inhaltlich Bezug nimmt
auf das Gebiet der historischen Region
Mecklenburg-Strelitz bzw. Stargarder Land

oder

der von Autorinnen oder Autoren
verfasst wurde, welche in dieser Region leben.

Dieser Text soll bereits veröffentlicht sein
oder als veröffentlichungsreifes Manuskript vorliegen.
Veröffentlichungen dürfen nicht älter als drei Jahre sein.

Um den Annalise-Wagner-Preis können sich
Autorinnen, Autoren oder Autorengruppen
selbst bewerben.
Gleichberechtigt sind Vorschläge des Kuratoriums
der Annalise-Wagner-Stiftung sowie Vorschläge Dritter.
Es gibt keine Teilnahmebeschränkung.

Je Bewerbung oder Vorschlag kann ein Text eingereicht
werden. Dieser Text ist der formlosen schriftlichen
Bewerbung oder dem Vorschlag in einem Exemplar
beizufügen. Das Manuskript oder die Publikation wird
nach Beendigung der Juryarbeit zurückgegeben.

**Bewerbungen und Vorschläge
sind schriftlich einzureichen an**

**Annalise-Wagner-Stiftung
c /o Regionalbibliothek Neubrandenburg
Marktplatz 1
17033 Neubrandenburg**

stiftung.bibl@neubrandenburg.de

Einsendeschluss ist am 15. März 2020.

Über die Vergabe des Annalise-Wagner-Preises
entscheidet eine jährlich neu berufene Jury,
die sich paritätisch zusammensetzt aus Mitgliedern
des Kuratoriums der Annalise-Wagner-Stiftung und
Vertretern gemeinnütziger Körperschaften.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Zusätzlich zum Annalise-Wagner-Preis
kann die Jury vorschlagen, einen Text
junger Autorinnen oder Autoren bis 27 Jahre
auszuzeichnen mit dem**

ANNALISE-WAGNER-JUGENDPREIS.

Der Annalise-Wagner-Jugendpreis
ist mit 200 Euro dotiert.

Annalise-Wagner-Preis und Annalise-Wagner-Jugend-
preis werden am 19. Juni 2020 öffentlich verliehen.

Kuratorium der Annalise-Wagner-Stiftung
Neubrandenburg, im Dezember 2019

Der 29. Annalise-Wagner-Preis
wird gefördert
von der Neubrandenburger
Stadtwerke GmbH
und dem Landkreis
Mecklenburgische Seenplatte.
Die Annalise-Wagner-Stiftung
dankt herzlich!

Annalise-Wagner-Stiftung

c/o
Regionalbibliothek
Neubrandenburg

Marktplatz 1
17033 Neubrandenburg

0395 / 555 13 33
stiftung.bibl@neubrandenburg.de

www.annalise-wagner-stiftung.de



Annalise Wagner (1903 – 1986)

stellte sich eine besondere Lebensaufgabe: Sie wollte helfen, ihrer Heimatstadt Neustrelitz und ihrer Heimatregion Mecklenburg-Strelitz (im heutigen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Bundesland Mecklenburg-Vorpommern) nach dem Verlust von Landeshauptarchiv (1934), Landesmuseum (1945) und Landesbibliothek (1950) wieder ein „historisches Gedächtnis“ zu geben. Sie mahnte: *„Wir müssen unser Gedächtnis an die Geschichte wachhalten, denn ohne dieses Gedächtnis können wir unser Heute nicht begreifen.“*

Und sie hat Bemerkenswertes erreicht: Annalise Wagner hinterließ als unermüdliche Heimatforscherin und produktive Autorin, als Gründerin des Karbe-Wagner-Archivs (1956), als langjährige Herausgeberin der „Schriftenreihe des Karbe-Wagner-Archivs“ und als Wegbereiterin für das neue Museum der Stadt Neustrelitz (1973) ein materielles und ein geistiges Vermächtnis, das für die nächste Generationen von nachhaltigem Wert ist.

Ihre Biografie ist geprägt durch die Widersprüche und Brüche deutscher Geschichte im 20. Jahrhundert und deren Spezifik in der Region Mecklenburg-Strelitz, widergespiegelt im Leben einer unbequemen, streitbaren Frau mit kompromisslosem Anspruch an die „Freiheit des Geistes“ und an ein „Leben nach eigenem Entwurf“. *„Annalise Wagner, die sich selbst manchmal Anna Eckstein nannte, wurde manchmal zu einem Eckstein, an dem man sich stoßen konnte. Aber auch zu einem Anstoß, der Anregungen vermittelte, die in die Zukunft weisen“*, schrieb Kurt Winkelmann (1932 –1996).

Als eine Konsequenz ihres Lebens entstand die Annalise-Wagner-Stiftung. Denn Annalise Wagner formulierte 1986 als ihren letzten Willen, in klarem Bewusstsein, dass dieser Wunsch unter den gegebenen kulturpolitischen und rechtlichen Bedingungen der DDR nicht realisierbar war: *„Da in meinem gesamten Leben die mecklenburgische Kulturgeschichte große Bedeutung hatte, ist es mein Wunsch, aus einem Teil des Nachlasses die weitere Aufarbeitung der mecklenburgischen Kulturgeschichte auch künftig zu fördern bzw. zu unterstützen. ... Aus den Zinsen [des nachgelassenen Barvermögens] soll jährlich eine derartige Arbeit, sei es in Prosa, Lyrik, Biografie, Geschichte usw., die einen besonderen Wert hat, mit einem Preis gewürdigt werden.“*

In ihrem Testament bestimmte Annalise Wagner die Regionalbibliothek Neubrandenburg zum Alleinerben. Als am 3. Oktober 1990 das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern entstand und sich die Rechtsverhältnisse

änderten, wurde ihr letztes Vermächtnis Wirklichkeit: Auf Initiative der Regionalbibliothek errichtete die Stadt Neubrandenburg am 19. März 1991 die

Annalise-Wagner-Stiftung.

Annalise Wagners Testament legte auf diese Weise den Grundstein für die erste Kulturstiftung, die nach 1990 in Mecklenburg-Vorpommern neu entstand und für eine der frühesten Stiftungsgründungen in den neuen Bundesländern. Als Stiftungszweck dieser Treuhandstiftung der Stadt Neubrandenburg ist festgeschrieben, „die weitere Aufarbeitung der mecklenburgischen Kulturgeschichte zu unterstützen und zu fördern.“ Er wird insbesondere verwirklicht durch die Auszeichnung einer literarischen Arbeit aus der oder über die Region Mecklenburg-Strelitz im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mit einem regionalen Literaturpreis, dem

Annalise-Wagner-Preis.

Der Annalise-Wagner-Preis war der erste Kulturpreis, der im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern neu ins Leben gerufen wurde. Die Stiftung benannte ihn nach Annalise Wagner, weil sie ihn stiftete, aber auch weil sie lebenslang mit Literatur und Regionalliteratur eng verbunden war: als Leserin mit bemerkenswertem Gespür auch für moderne Literatur, als Buchhändlerin, Verlegerin, Archivarin, Autorin und als Förderer anderer, besonders gern junger Autorinnen und Autoren.

Sachliteratur und Belletristik aus der oder über die Region Mecklenburg-Strelitz: das sind Texte, die Daten und Fakten, Gedanken und Gefühle, Welt-, Geschichts- und Zukunftsbilder bewahren und weitergeben, Kommunikation, Reflexion und Forschung ermöglichen. Diese „literarischen Dokumente“ sind wichtige Bestandteile eines „Gedächtnisses der Region“. Durch die Vergabe des Annalise-Wagner-Preises möchte die Annalise-Wagner-Stiftung dazu beitragen, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren für den nachhaltigen Beitrag von Texten zu demokratischer Erinnerungskultur und gesellschaftlicher Kommunikation. Ehrenamtliches Stiftungs-Engagement bringt die Annalise-Wagner-Stiftung ein in die demokratische Mitgestaltung einer kulturellen Atmosphäre, die Schreiben und Publizieren in der und über die Region Mecklenburg-Strelitz im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte anregt und fördert.

Am Herzen liegt dem Kuratorium dabei auch die Förderung junger AutorInnen. Die Jury des Annalise-Wagner-Preises kann deshalb zusätzlich einen Text von AutorInnen bis 27 Jahre zur Auszeichnung mit dem Annalise-Wagner-Jugendpreis vorschlagen. Dieser ist mit 200 Euro dotiert und wird durch Spenden finanziert.



Annalise
Wagner
Stiftung

Annalise
Wagner
Preis
2020



A U S S C H R E I B U N G